



Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

Bericht April 2015

Der letzte Besuch in den beiden Spitälern erfolgte im Januar und Februar 2015. Es war eine Freude zu sehen, wie die Investitionen der letzten Jahre zu einer verbesserten Patientenversorgung beitragen. Die installierten Geräte, die veränderten Arbeitsabläufe und die neuen Infrastrukturen werden mit Sorgfalt und Bedacht genutzt und gewartet, sodass diese auch in den kommenden Jahren weiterhin grossen Nutzen haben werden.

Gerne würden wir Sie und alle Interessierten über die Entwicklungen von 2012 bis heute informieren sowie mit Ihnen über zukünftige Projekte diskutieren. Daher laden wir Sie herzlich zu unserem Vortrag mit anschliessendem Apéro am 22. Mai 2015 ein.

Realisierte Projekte

Clinique El Jire Rapha, Moundou

Studie über das Vorkommen von Hepatitis B

Nach intensiver vorgängiger Planung und Bekanntmachung wurde vom 20. Januar bis 4. Februar 2015 eine Studie über die Verbreitung des Hepatitis B Virus in der Region von Mayo Kebbi Ouest im Westen des Landes durchgeführt. Zusammen mit Dr. Djongali und einem Team von sieben Mitarbeitern wurden in elf Dörfern in verschiedenen Schulen 1311 Personen auf die Präsenz des Hepatitis B Antigens getestet.

In der ersten solchen Prävalenzstudie des Landes wurde unter anderem ein Gesamtvorkommen von 23% chronischer Hepatitis B-Träger festgestellt. Diese Resultate zeigen deutlich die Bedrohung der Bevölkerung durch diese leicht übertragbare Krankheit und deuten auf grossen Handlungsbedarf.

Die Studie wurde dem Gesundheitsministerium des Tschads Mitte Februar 2015 mit konkreten Handlungsempfehlungen eingereicht. Des Weiteren werden die Resultate in den kommenden Monaten der WHO und einigen NGOs zur Verfügung gestellt.

Hämoglobin-Messgerät

Nach Durchführung der Studie wurde überschüssiges Material sowie ein Laborgerät zur Messung des Hämoglobin-Gehalts der Clinique El Jire Rapha zur Verfügung gestellt. Das Gerät liefert genauere Resultate als die herkömmliche Messmethode, welche das Blut in Kapillaren zentrifugiert und daher nur eine Schätzung des Hämoglobins erlaubt.

Hôpital Confessionnel de Djamane Mbarissou

Wasserversorgung

Die kürzlich installierten mechanisch betriebenen Pumpen zeigen leider nicht die erwünschte Wirkung. Nach 20-30 Minuten Betrieb neigt sich das Wasser bereits dem Ende zu und vermischt sich mit dem Sand der Grundwasserschicht. Daher bleibt eine maschinelle, tiefere Bohrung bis 80-100 Meter Tiefe unumgänglich. Dazu wurde eine staatliche Organisation beigezogen, um mit Hilfe von Geologen den Standort für die Bohrung zu bestimmen sowie die Bohrung maschinell durchzuführen. Wir erwarten mit diesem Partner eine langfristige und zuverlässige Wasserversorgung installieren zu können. Daneben wird wie geplant ein Wasserschloss installiert und bei Verfügbarkeit ein mit Solarstrom betriebenes Pumpsystem installiert.

Gebärtisch

Der Gebärtisch in der Clinique El Jire Rapha, welcher im AATEK in Koyom durch Hansruedi Zurbrügg entwickelt und angefertigt wurde, hat sich über das letzte Jahr bewährt und wird von den Hebammen und Pflegern sehr geschätzt. Ein weiterer wurde nun für das Hôpital in Djamane Mbarissou angefertigt.

Öffentlicher Vortrag

Datum: **22. Mai 2015**

Zeit: Türöffnung um **18.30 Uhr**, Vortragsbeginn 19.00 Uhr, anschliessend Apéro

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Wädenswil, Gessnerweg 5, 8820 Wädenswil

Das Gebäude befindet sich im Rosenmattpark. Der Bahnhof ist in unmittelbarer Nähe und Parkplätze hat es in der Umgebung.

Anmeldung: Per Email an alex@projektschad.ch oder 079 396 65 50

Ausblick 2015

In Djamane Mbarissou wurde bereits der Grundstein für den Bau eines neuen Labors gelegt. Des Weiteren soll wie geplant der Operationssaal renoviert werden. In Moundou sucht Dr. Djongali noch immer nach einem geeigneten Grundstück für die neue Radiologie, um ein Röntgengerät zu installieren. Das Voranschreiten der Projekte finden Sie wie immer auf unserer Homepage.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse bedanken wir uns herzlich und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Sie zählen können. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen zum Vortrag.

Freundliche Grüsse

Julian Süsstrunk

Alex Süsstrunk

